

[cino]

XL

300

SpeedMix

Handbuch und Bedienungsanleitung

Für die Installation, Reinigung und Wartung

Ausgabe 2 - September 2001
ab Software **XLHD 1C** 09.11.01



A

Angebotsvielfalt Kaffee-Spezialitäten

Heissgetränke-System ohne Cappuccino sind heute fast undenkbar. Aber erst die Angebotsvielfalt optisch und geschmacklich unterschiedener Kaffee-Spezialitäten, bringen das Verbraucherherz und damit den Umsatz auf Touren. Im A.R.T. – System finden Sie:
Cappuccino
Cappuccino Extra
MoccaCino
Café Au lait
Espresso
u.s.w.

R

Rezeptur Stufen-Programm

Unser A.R.T. – Getränkequalitäts-ergebnis ist nur möglich durch das fein ausjustierte Stufen-Produktionsprogramm. Kaffee, Topping/Weisser, Schokolade und fein gefiltertes heißes Wasser werden Stufe für Stufe zur cremigen Getränkecreation. Jede Kaffee-Spezialität hat ihre eigene Stufenproduktion.

T

Technische Qualitätsicherung

Unser elektronischer Baustein „E-Prom“ sichert A+R ab. Der Servicetechniker kann nach Kundenwunsch etwas mehr/weniger Wasser/Produkt dosieren. Auf die R-Rezeptur Stufenproduktion hat er keinen Zugriff.

Ergebnis:
Das A.R.T.-Programm garantiert eine zuverlässige Getränkequalität, deren Qualitätsspitze nur noch abhängig ist vom Einsatz der verwendeten Produkte selbst.

Diese Bedienungsanleitung gehört zu folgendem Gerät



Identifikationsetikette ihres Gerätes

**Dieses Handbuch ist Bestandteil des Gerätes und muss immer zum
Nachschlagen in der Nähe der Maschine bereit liegen, bis zur
Entsorgung des Gerätes**

Falls Sie das Handbuch verlegen oder beschädigen sollten, müssen Sie dem Hersteller für eine Nachbestellung die Identifikationsdaten, die Sie auf dem Typenschild des Gerätes finden, mitteilen.

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite	Kapitel
Wichtige Hinweise	5-6	1
Reinigungshinweise	7-8	2
Technische Daten	9	3
Allgemeine Geräteinformationen	10-12	4
Automaten Bauteil Übersicht	13-14	5
Auspacken und Aufstellen	15	6
Wasser und Filter	16-17	7
Inbetriebnahme	18-23	8
Gerätespezifikationen	24	9
Grundfunktion der Programmierung	25-28	10
Dosierung	29	11
Verkaufspreise einstellen	30	12
Temperatur einstellen	31	13
Verschiedene Einstellungen	31-32	14
Diagnose Programme	33	15
Verkaufsdaten	34	16
MDB Einstellungen	35	17
Uhr	36	18
Fehlerspeicher	37	19
Dosierliste	38-42	20
Erste Hilfe – Fehlermitteilungen	43-45	21

1. Wichtige Hinweise

1.1

Beschaffenheitsbeschreibung

	◦ Die Beschaffenheit der Maschine ist nur für die Produktion mit automatengerechten Kaffee-, Kakao-, Tee- oder sonstigen Getränkeprodukten konzipiert.	
	◦ Der typische Einsatz ist für die Kunden-, Gäste- und Mitarbeiter-Versorgung.	
	◦ Die Installation, Befüllung und Reinigung erfolgt nach den Maßgaben dieser Bedienungsanleitung durch von servomat steigler nachweislich geschultem Personal des Fachpartners.	
	◦ Beim Wechsel der Kaffee- oder Produktqualität , ist eine Neujustierung durch den servomat Fachpartner Voraussetzung.	
	◦ Der Aufstellplatz ist vorgesehen für trockene, geschlossene Räume ohne extreme Umwelteinflüsse (z. B. starke Vibration).	
	◦ Die Größe, Kapazität und der damit verbundene Befüllungs-/Reinigungs- und Serviceaufwand sieht Umsätze für das Modell XL H/6 von täglich bis zu 70 Portionen vor, maximal 50400 Portionen in 24 Monaten.	
	◦ Wenn ungeschultes Personal das Gerät befüllt und reinigt, ist eine umfängliche Einweisung durch den servomat Fachpartner nachweislich nötig.	
	◦ Bei mutwilliger Beschädigung oder unsachgemäße Behandlung (z. B. Manipulationsversuchen mit Münzen, Wertmarken, bargeldlosen Zahlungsmitteln) ist die Haftung für Mängel ausgeschlossen.	
	◦ Verschleißteile , sind Teile die einem natürlichen Verschleiß unterliegen oder über eine natürlich begrenzte Lebensdauer verfügen. Diese Teile können während der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 24 Monaten ausfallen, ohne dass im juristischen Sinne ein Mangel vorliegt. Folgende Teile sind hierunter einzuordnen: O-Ringe/Leuchtmittel/V-Ringe/Mahlscheiben/Mixermotoren/Ventile und Wasserheizungen bei Verkalkung.	
	◦ Der Einsatz von Wasserenthärtern/-Filtern , wie z. B. BRITA-Wasserfilter an Aufstellorten mit mehr als 9° Grad deutscher Wasserhärte ist dringend empfohlen. Wesentliche Funktionen unserer Kaffeemaschinen stehen in direktem Zusammenhang mit wasserführenden Teilen, wie z. B. Ventile, Boiler, Heizungen.	
	◦ Regelmäßigen Wartungen sind lt. beigefügter Check-Liste (mindestens 2 x pro Jahr, jedoch alle 7000 Portionen) durchzuführen. Bei der Durchführung dieser Wartungen sind Verbrauchsteile zur Gesamtfunktionserhaltung lt. beigefügter Check-List auszutauschen.	
	◦ Die Reinigungs- und Hygienevorschriften dieser Bedienungsanleitung sind zu beachten um ein mangelfreie Funktion unserer Maschinen zu gewährleisten.	
	Beimerstetten, den 01.01.2002 Textinhalt unterliegt Copyright.	

1. Wichtige Hinweise

Wartungs-Checkliste

1.2

Folgende Arbeiten müssen im Rahmen der Wartungsvorschrift durchgeführt werden:

Welche Teile?	Was muss gemacht werden?	
Wasserversorgung Festwasseranschluss	- Einlassventil und Anschlüsse überprüfen - Wasserfilterpatrone Festwasser tauschen	
Boiler	- Boiler ausbauen und reinigen, ggf. entkalken - Temperaturfühler reinigen ggf. entkalken	
Auslassventile	- Ventile ausbauen und reinigen ggf. entkalken - Membrane an allen Auslassventilen erneuern	
Mixereinheiten	- Mischschalen ausbauen und reinigen - O-Ringe Mixerflansch erneuern - V-Ringe Mixermotor erneuern - O-Ringe Buchse Mischschale erneuern - Mixerscheiben erneuern - Mixermotoren überprüfen, ggf. tauschen	
Becherwerk und Becherausgabe	- Lichtschanke Becherwerk reinigen - Lichtschanke Tassenerkennung reinigen (wenn vorhanden) - Becherwerk auf Funktion testen - Becherarm und Becherausgabe reinigen	
Ventilator	- Ventilator ausbauen und reinigen - Lüfterkanal ausbauen und reinigen - Lüfterschlauch ausbauen und reinigen	
Produktbehälter	- Produkte überprüfen, ggf. Produktbehälter reinigen - Produktrutschen reinigen	
Tropfschale	- Tropfschale entleeren und reinigen - Schwimmerfunktion testen	
Zahlungssystem / Münzprüfer	- Zahlungssystem/Münzprüfer prüfen und reinigen	
Wasser- und elektrische Steckverbindungen	- alle Wasser- und elektrische Steckverbindungen prüfen	
Dosierung, Temperatur und Funktion	- Wasser- und Produktdosierungen überprüfen - Mahlgrad Kaffee überprüfen ggf. nachstellen - Temperatur überprüfen - Endkontrolle und Probelauf ggf. Münzannahme -	

2. Reinigungshinweise

2.1

Allgemeine Reinigungshinweise

Erweitern Sie Ihre Reinigung des Gerätes mit Hilfe dieser Reinigungshinweise. Diese Reinigungshinweise bestehen aus einem täglichen, wöchentlichen und monatlichen Reinigung. Halten Sie diese Reinigungshinweise ein. Sie haben damit mehr Hygiene und weniger Störungen.

2.2

Tägliche Reinigung

1. Produkte befüllen: Kontrollieren Sie zuerst den Füllstand von allen vorhandenen Produkten im Gerät. Schließen Sie zuvor die rote Verschlussklappe des Produktcontainers. Füllen Sie nun das wie auf dem Produktcontainer beschriebene Produkt ein. Öffnen Sie danach die rote Verschlussklappe des Produktcontainers wieder.

2. Spülprogramm ausführen: Drücken Sie in der Gerätetüre Innenseite die Servicetaste für Spülung. Im Display wird Ihnen ein Programm-Menü angezeigt. Stellen Sie nun ein größeres Gefäß unter die Ausgabe. Für die Mischschale 1 Drücken Sie nun die Taste 1. Spülen Sie nun mit mehreren Spülzyklen diese Mischschale durch. Drücken Sie danach die Taste 2 für die Mischschale 2, danach die Taste 3 für die Mischschale 3 und abschließend die Taste 4 für die Mischschale 4. Betätigen Sie die einzelnen Tasten mehrmals bis Sie ca. 3 Liter heißes Wasser gespült haben. Drücken Sie danach die Servicetaste für das Spülprogramm, um wieder in den Verkaufsmodus zu gelangen.

3. Wasserauffangschale reinigen: Entnehmen Sie die Tropfschale bei geöffneter Türe wie folgt: durch leichtes herunterdrücken und nach vorne herausziehen. Entnehmen Sie das Tropfgitter von der Tropfschale und reinigen Sie beide Teile unter fließend warmen Wasser. Setzen Sie danach die Tropfschale wieder richtig ein.

4. Produktausgabebereich Türe reinigen: Reinigen Sie die Innen und Außenseite der Türe im Bereich der Produktausgabe. Hier kann es zu Ablagerungen durch Produktspritzern kommen. Reinigen Sie diese Teile mit einem feuchten Schwamm oder Lappen.

2.3

Wöchentliche Reinigung

Diese Reinigung beinhaltet die tägliche Reinigung von Punkt 1 bis Punkt 4.

5. Mischschalen reinigen: Entnehmen Sie die Mischschalen wie folgt: Drehen Sie den roten Verschlussbügel nach links. Nun können Sie die Mischschale nach vorne abziehen. Entnehmen Sie die Mischschalen komplett mit Schlauch und Auslaufwinkel. Reinigen Sie diese Teile in einer dafür vorgesehenen Spüllösung. Trocknen Sie diese Teile wieder sorgfältig ab und bauen Sie diese wieder ein.

6. Produktrutschen reinigen: Entnehmen Sie die Produktrutschen vom Produktcontainer wie folgt: Drücken Sie die Produktrutsche leicht gegen den Produktcontainer und drehen diese nach links – gegen den Uhrzeigersinn. Reinigen Sie diese Produktrutschen in einer dafür vorgesehenen Spüllösung. Trocknen Sie diese Produktrutschen wieder gut ab, bevor Sie diese wieder einsetzen. Bei feuchten Produktrutschen entsteht eine Produktverstopfung.

2. Reinigungshinweise

Monatliche Reinigung

2.4

Diese Reinigung beinhaltet die tägliche und die wöchentliche Reinigung von Punkt 1 bis Punkt 6.

7. Produktcontainer reinigen: Schließen Sie zuerst die roten Verschlusskappen an den Produktcontainern. Entnehmen Sie die Produktcontainer, indem Sie diese vorne leicht anheben und nach vorne abziehen. Entleeren Sie das restliche Produkt. Entnehmen Sie die Produktrutschen von den Produktcontainern. Legen Sie die Produktcontainer und die Produktrutschen in eine dafür vorgesehene Spüllösung. Reiben Sie die Produktcontainer mit Hilfe eines Schwammes sauber aus. Trocknen Sie die Produktcontainer gut. Am besten über Nacht austrocknen lassen und am nächsten Tag wieder einsetzen und befüllen.

8. Lüfterkanal reinigen: Wenn Sie die Produktcontainer und die Mischschalen ausgebaut haben so können Sie die Kunststoffschublade über den Mischschalen und unterhalb den Produktcontainern nach vorne entnehmen. Dieses ist der Absaugkanal für die Dampfabsaugung des Wassers. Hier kann es vorkommen, das Produkt mit eingesaugt werden kann. Reinigen Sie diesen Lüfterkanal mit einer dafür vorgesehenen Spüllösung und trocknen Sie diesen vor dem einsetzen wieder gut ab.

Reinigungshilfen

2.5

Verwenden Sie speziell das für dieses Gerät zusammengestellte Clean-Set. (Clean-Set für XL 300 H/6)
Das Clean-SET dient Ihnen zur schnelleren und einfachen Reinigung des Gerätes.

Das Clean-Set besteht aus:

- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Kaffee
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Kakao
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Suppe
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Tee
- Produktrutsche für Kaffee
- Produktrutsche für Zucker
- Produktrutsche für Topping
- Produktrutsche für Kakao
- Produktrutsche für Suppe
- Produktrutsche für Tee
- Reinigungsbürste 6 mm für Auslaufwinkel
- Reinigungsbürste 10 mm für Auslaufschlauch 9 x 6
- Reinigungseimer 5 Liter
- Schwammtuch gelb
- Schwamm kratzfrei
- HACCP Reiniger gebrauchsfertig verdünnt.

Vorgehensweise:

Reinigung wie bei täglicher, wöchentlicher und monatlicher Reinigung durchführen. Mit dem Clean-Set können Sie diese Teile, die Sie in eine Spüllösung legen, sofort tauschen. Das Gerät ist sofort wieder Betriebsbereit. Die ausgetauschten Teile sprühen Sie danach mit dem HACCP Reiniger ein und legen diese in eine mit dem HACCP verdünnten Spüllösung ein. Nach ca. 45 Minuten Einwirkzeit können Sie diese Teile mit dem Schwammtuch abreiben, unter klarem Wasser abspülen und gut trocknen lassen.

Bestellen Sie für Ihr Gerät wie folgt:
Artikelnummer 100 551 Clean-Set für XL 300 H/6 Geräte



Bedenken Sie:

Reinigen mit unseren Clean-Set's sind

- **schneller und einfacher**
- **frischer und appetitlicher**
- **mehr Hygiene und weniger Störungen**



Mit Hilfe der Clean-Set's können Sie verschmutzte Teile einfach tauschen.
Das Gerät ist sofort wieder einsatzbereit.

3. Technische Daten

3.1

Technische Datenblatt

Maße	Höhe (geschlossen) Breite (geschlossen) Tiefe (geschlossen)	780 mm 570 mm 599 mm
Gewicht	Leer Voll	65 Kg 73 Kg
Elektrische Werte	Spannungsversorgung Leistungsaufnahme max. Verbrauch bei ca. 50 Tassen pro Tag (150 ml)	230 Volt 50 Hz 16 A 1500 Watt 2,4 Kw/h
Transformator	Primär 230 V (schwarz) ta 25°C Sekundär 8,5 V (rot) 15VA – 150VA 26 V (braun) 135VA	230 Volt 50 Hz 8,5 V / 26 V
Boiler	Heizelement Leistung Fassungsvermögen Aufheizzeit	1300 W 2 Liter ca. 4 Minuten
Produktmotor	Spannungsversorgung Laufgeschwindigkeit	24 V DC 85 Upm
Mixermotor	Spannungsversorgung Laufgeschwindigkeit regelbar von	24 V DC 2400 Upm bis 16000 Upm
Ventile	Spannungsversorgung Einlassventil Spannungsversorgung ODE Auslassventil	24 V DC 24 V DC
Wasseranschluss	Wasserdruck Wasseranschluss	1 – 8 Bar 3 / 8" außen oder 3 / 4" außen
Sonstiges	Masterfunktion für Slavegeräte (Snack) GSM Tauglich über externes Modem FLASH-CARD Programmierung mit PC-Software	
Becherwerk	Kapazität Becherwerk	300 Stück (150 ccm)
Kaffeebehälter	Fassungsvermögen Kaffee	ca. 1,0 Kg
Kakaobehälter	Fassungsvermögen Kakao	ca. 3,1 Kg
Milchbehälter	Fassungsvermögen Topping	ca. 0,7 Kg
Zuckerbehälter	Fassungsvermögen Zucker	ca. 2,1 Kg
Teebehälter	Fassungsvermögen Tee	ca. 0,7 Kg
Suppebehälter	Fassungsvermögen Suppe	ca. 2,0 Kg

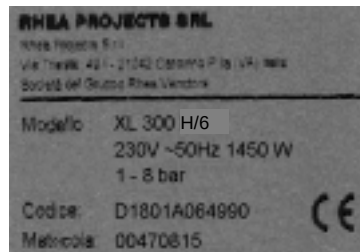
4. Allgemeine Geräteinformationen

Typenschild

4.1

Das Typenschild ist ein wichtiges Informations-Etikett. Für eventuelle Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Geräteummer angeben.

Das Typenschild befindet sich an der inneren rechten Geräteseite. Das Typenschild wird wie folgt definiert:



Herstellerdaten

Gerätedaten

Geräteummer

Definition Gerätedaten

XL	Geräte –Typ	XL
H / 6	Modell Ausführung	H = SpeedMix 6 = Anzahl Instant Produktbehälter

Bitte Beachten

4.2

Folgende Teile können Sie bei richtiger Bedienung schonen und Pannen vermeiden:

Ventile:	Kalk und Schmutzablagerungen schaden:	- Wasserqualität messen - Wasserfilter einsetzen
		- Täglich Spülprogramm betätigen
		- Periodisch reinigen bzw. entkalken. - Membrane ersetzen
Mischschalen:	Verstopfen durch Produktrückstände	- Täglich Spülprogramm betätigen
		- Periodisch überprüfen - V-Ringe erneuern
Produktmotor:	Produkte verkleben im Produktbehälter	- Monatlich entleeren und Produktbehälter reinigen
		- Automatentaugliche Produkte verwenden

4. Allgemeine Geräteinformationen

4.3

Sicherheitshinweise



Dieses Gerät wurde unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte gefertigt. Dennoch dürfen mit der selbstständigen Aufstellung und Bedienung der Automaten nur Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, betraut werden. Geeignet ist nur, wer durch fachliche Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit solchen oder ähnlichen Automaten qualifiziert ist sowie einschlägige Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften kennt und daher Gefahren erkennen und abwenden kann.

Vor Inbetriebnahme ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vollständig zu lesen, um eine sichere Inbetriebnahme und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Achtung:

**Vor allen Instandsetzungsarbeiten
Netzstecker ziehen!**



Das Gerät wurde gemäß folgender europäischen Sicherheitsvorschrift entwickelt:

- EN 60 335 - 1

"Sicherheit der elektrischen Haushaltsgeräte und ähnlichen Geräten".

4.4

Gefahrenhinweise



- **Achtung:** an diesem Gerät befinden sich heiße Teile. Die Temperatur kann an bestimmten Geräteteilen mehr als 90°C betragen.



- Nehmen Sie das Gerät nie mit defekter Zuleitung in Betrieb.



- Das Gerät nie ins Wasser tauchen.



- Zur Reinigung des Gerätes ohne Reinigungsprogramm stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



- Kinder nie unbeaufsichtigt mit dem Gerät arbeiten lassen

4. Allgemeine Geräteinformationen

Sicherheitsvorrichtungen

4.5

- Türkontaktschalter
- Manuell geschalteter Sicherheitstemperaturbegrenzer für den Boiler
- Zeitgesteuerter Schutz für die Heizung
- Elektronische Überwachung der Temperaturregelung
- Zeitgesteuerter Schutz für das Nachfüllen von Wasser



Zubehör

4.6

Zahlreiche Zubehör- und Sonderteile stehen zur Verfügung, um weitere Leistungen vom Gerät zu erhalten: Die Montagebausätze werden mit Installationsanleitung geliefert, die befolgt werden müssen, um die Sicherheit des Gerätes beizubehalten.



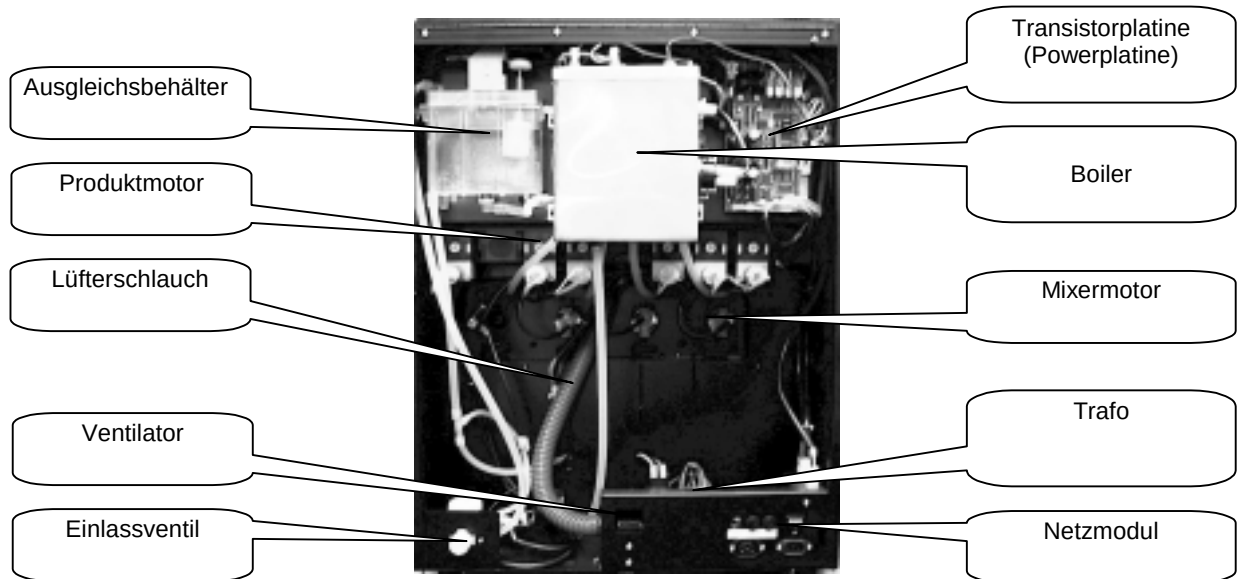
- XL-Slave-KIT
- XL-Geldkarten-KIT
- XL-AQUA-Modul
- XL-Unterschrank
- XL-Flash-Card
- XL-Software Editor
- XL-Frontpaneel (Verschiedene Designmotive)
- XL-Accessoires (Tassen, Pötte, Löffel, Tablette, Zuckerstäbchen, Tassenwärmer)
- XL-SpeedMix Basis Ersatzteilpaket (Alle notwendigen Teile)
- XL-SpeedMix CLEAN-SET

5. Automaten Bauteil Übersicht

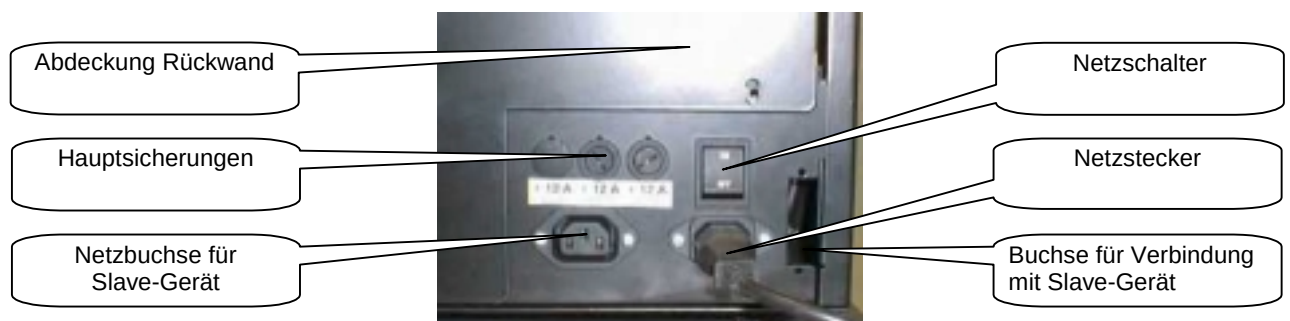
5.1

Ansicht Rückwand

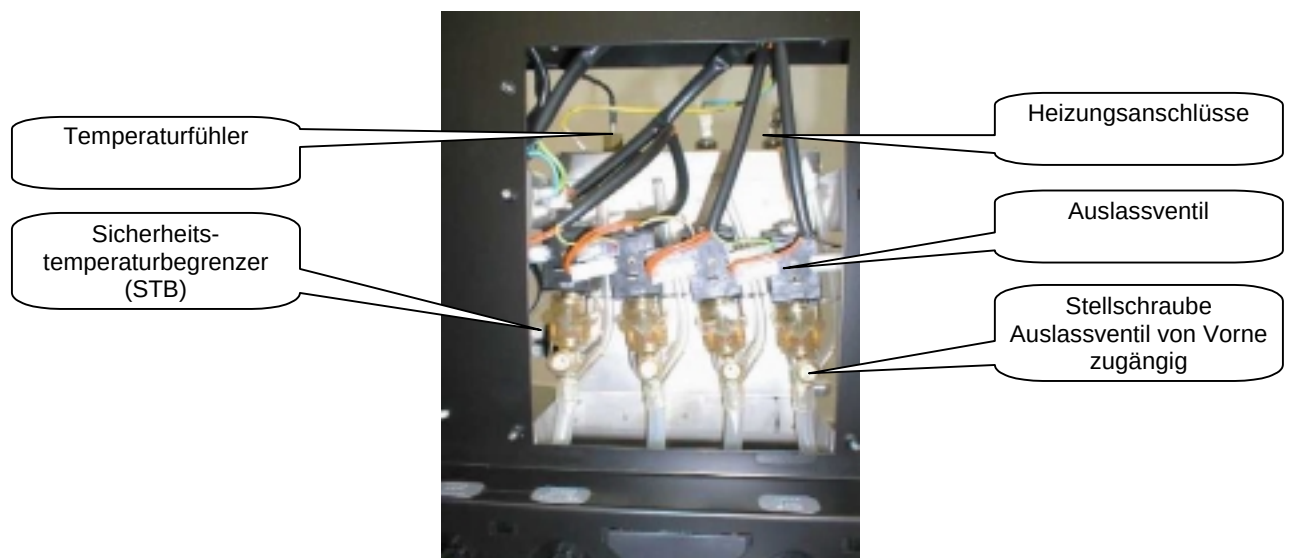
Gehäuse hinten



Gehäuse hinten (Netzmodul)



Gehäuse hinten (Boiler) (Ansicht von Vorne)

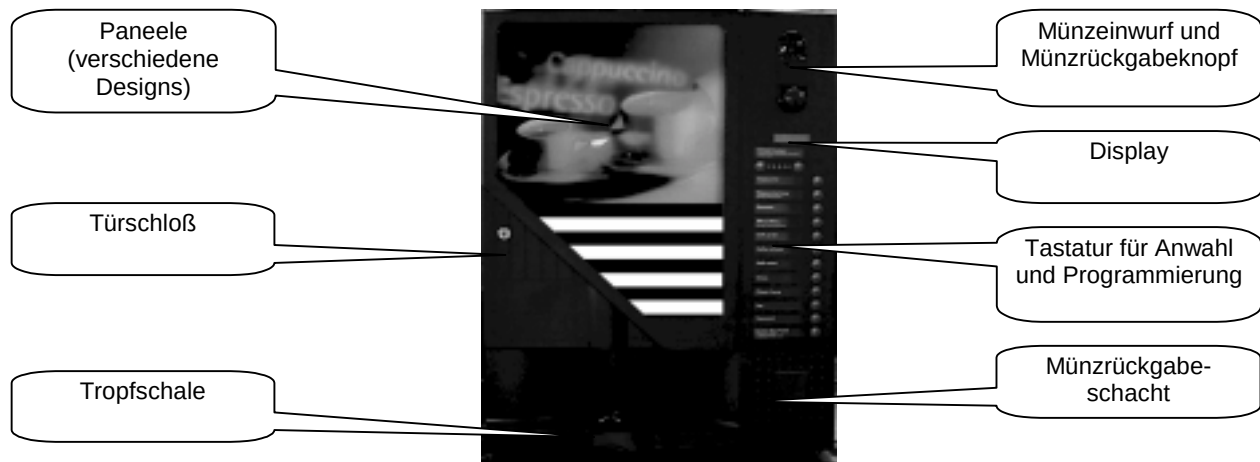


5. Automaten Bauteil Übersicht

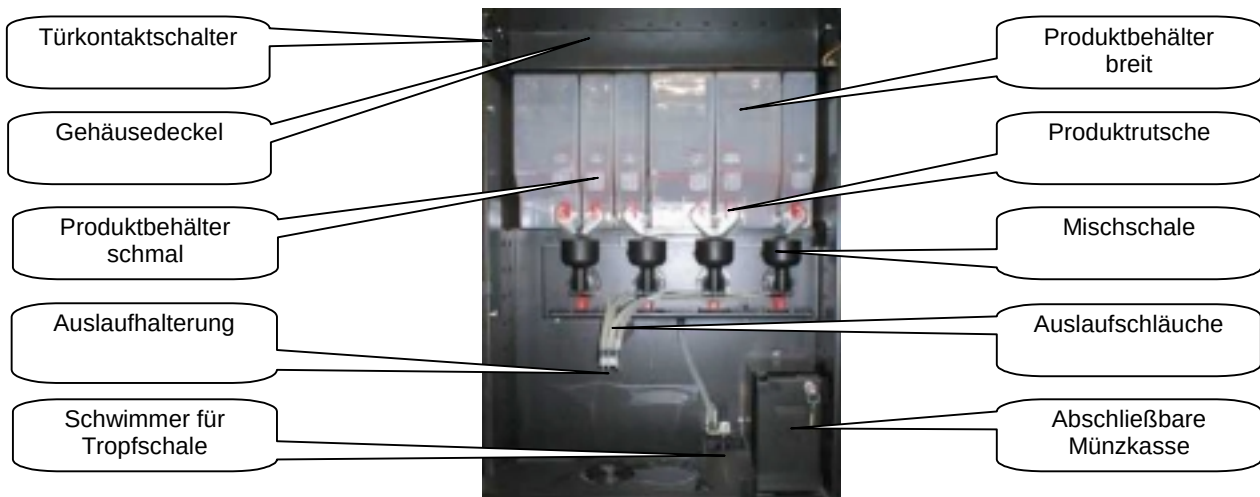
Ansicht Front

5.2

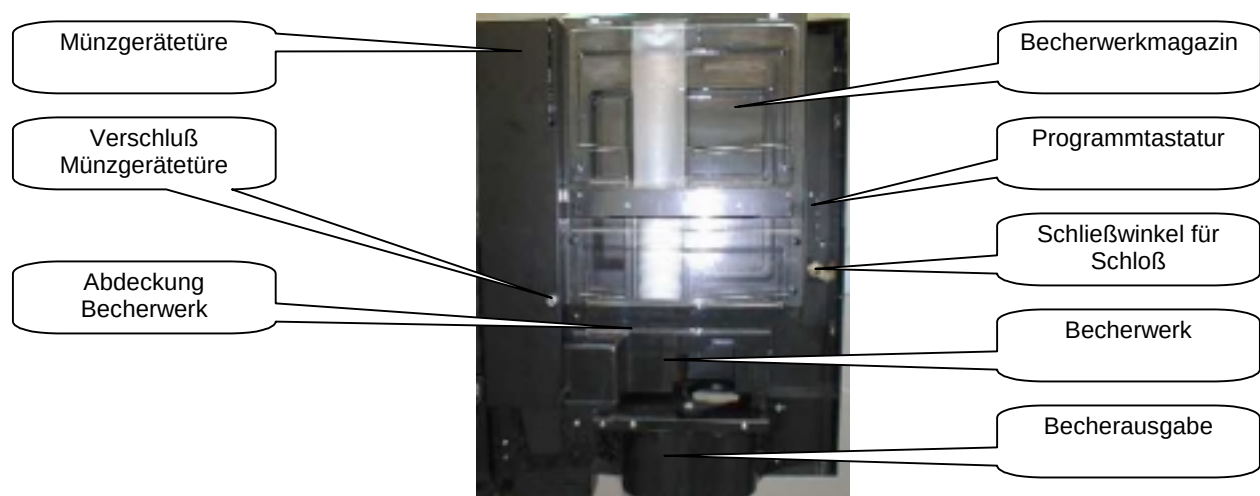
Gehäuse außen



Gehäuse innen



Gehäuse innen (Türe)



6. Auspacken und Aufstellen

6.1

Hinweise für die Installation



Vorsicht:

Der fehlerfreie Betrieb des Automaten ist in geschlossenen Räumen, mit einer Raumtemperatur die nicht niedriger als 5°C sein darf, gewährleistet. Das Gerät sollte nicht in Räume verwendet werden, wo Spritzwasser ist.

Da einige Füllprodukte hitze- und feuchtigkeitsempfindlich sind, kann es zu Störungen beim Betriebsablauf des Gerätes kommen, falls die Raumtemperatur 30°C oder die Luftfeuchtigkeit 80% überschreitet.

Falls diese Bedingungen herrschen, müssen die Teile, die direkt mit den Produkten in Berührung kommen, täglich gereinigt werden.

6.2

Wahl des Aufstellplatzes



Bei der Wahl des Aufstellplatzes achten Sie bitte darauf, dass für die Bedienung, Wartung und Beschickung des Automaten ein leichter Zugang gewährleistet ist.

6.3

Aufstellung

- Nach sorgfältigem Entfernen der Verpackung ist zu prüfen, ob sich der Automat in einwandfreiem Zustand befindet. Prüfen Sie ob alle Geräteteile richtig eingesetzt sind. ✓
- Die Geräteschlüssel befinden sich festgebunden auf der Tropfschale ✓
- Bei der Wahl des Aufstellungsplatzes ist darauf zu achten, dass ein ebener, vibrationsfreier Boden und genügend Platz zur Bedienung vorhanden ist ✓
- Der Automat ist Lot- und waagrecht aufzustellen, damit die Tür einwandfrei schließt. ✓
- Der Automat darf weder Frost, Feuchtigkeit noch direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein ✓
- Es ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 10 cm zwischen Wand und Automatenrückwand einzuhalten. ✓
- Der Automat ist mit einem Netzkabel mit Schukostecker versehen. Erforderlich ist eine mit 16A abgesicherte 220V Wechselstrom VDE-Schuko-Steckdose. ✓

7. Wasser und Filter

Die Wasserqualität

7.1

Der Deutsche Kaffee-Verband e.V. hat folgende Grundlagen für die Sicherung und Optimierung der Qualität erarbeitet.

Voraussetzung für den Erhalt eines hocharomatischen Kaffees (natürlich bei entsprechendem Einsatz einer hochwertigen Röstkaffeesorte) sind unter anderem folgende Kriterien:

- Wasser frisch im Geschmack = sauerstoffhaltig
- ph – Wert von 6,5 – 7,5
- Gesamthärte zwischen 7 – 12° deutsche Härte (dH)
- Karbonathärte zwischen 3 – 4° kH



Der Wasserfilter

7.2

Wir weisen darauf hin, prinzipiell immer einen Wasserfilter zur Entkarbonisierung davor zu schalten.



*** Vorgenannte Materialien sind lebensmittelecht. Durch imprägnieren der Aktivkohle mit Silber wird eine Verkeimung des Filtermaterials gehemmt.**

Unsere Wasserfiltersysteme leisten doppelte Arbeit:

1. **Die Aktivkohle** entfernt geruchs- und geschmacksstörende Stoffe, z.B. Chlor und Chlorverbindungen, sowie deren Rückstände.
2. **Der Ionenaustauscher** * reduziert unter anderem Kalk (Carbonathärte) und bestimmt Schwermetalle die auch hausinstallationsbedingt auftreten können.

Espressosysteme arbeiten mit besonders hoher Temperatur und hohem Wasserdruck. Deshalb sind Unsere mobilen Maschinen mit Tanksystemen, serienmäßig mit Tankfilter ausgerüstet.



Ergebnis: Mehr Aroma, weniger Kalk, reduzierte Service- und Betriebskosten, minimierte Ausfallzeit.

Kapazität einer Filterkartusche BC 06

Vorgehensweise zum Tausch der Aqua-Aroma Filterkartusche:

1. Filterpatrone herausdrehen.
2. Neue Filterpatrone eindrehen und nur leicht festziehen.
3. Filtersystem auf undichte Stellen prüfen

Karbonathärte	Kapazität	Tassen- / Becheranzahl *	
In Grad Karbonathärte	In Liter	130 ml	150 ml
6° kH	700	5300	4600
8° kH	520	4000	3400
10° kH	420	3200	2800
12° kH	350	2600	2300
14° kH	300	2300	2000
16° kH	260	2000	1700
18° kH	240	1800	1600

* Kapazitätsangaben beinhalten keine Spül- und Reinigungszyklen

Hinweise zum Einsatz der Filterpatrone:

Empfohlene Einsatzdauer maximal 6 Monate oder siehe Tabelle Kapazität.

Für Bestellungen:

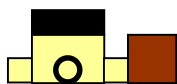
1 Stück BRITA Anschlusskopf für 06 BC Artikel-Nr. 799 051
1 Stück BRITA AquaQuell Filter 06 BC Artikel-Nr. 799 052



7.3

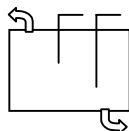
7. Wasser und Filter

Das Wassersystem

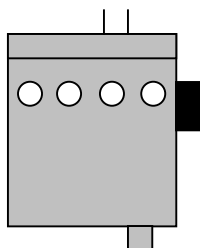
**Einlassventil:**

Das Einlassventil für den Festwasseranschluss ist mit einer Druckmembran ausgestattet. Die Druckmembran ist mit dem Überlauf verbunden. Sobald Wasser in den Überlauf fließt, verriegelt die Membran die Wasserzufuhr im Ventil. Durch Lösen des Überlaufschlauchs am Ventil wird die Membran wieder aktiviert, und das Ventil ist wieder frei.

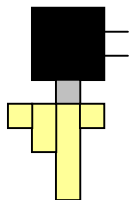
Das Einlassventil ist ein empfindliches Teil, wenn das Wasser nicht gefiltert wird. Durch Verschmutzung von nicht gefiltertem Wasser kann das Ventil nicht mehr öffnen oder es schließt nicht mehr. Dadurch kann es sehr schnell zu Störungen kommen.

**Ausgleichsbehälter:**

Hier wird im Kaltwasserbereich durch Fühler (Sonden) der Wasserpegel nachgefüllt. Bei Entnahme eines Getränks wird sofort das Einlassventil geöffnet, und der Ausgleichsbehälter wird bis zur kurzen Sonde gefüllt. Die lange Sonde dient nur als Gegenpol. Bei nicht gefiltertem Wasser können die Sonden verschmutzen und dadurch Störungen entstehen.

**Boiler:**

Im Boiler befindet sich die Heizung und der Temperaturfühler. Der Boiler ist ein druckloses System. Es befindet sich keine Wasserstandssonde im Boiler. Der Boiler kann über einen Ablassschlauch entleert werden. Auf der linken Seite (von hinten gesehen) befindet sich ein Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB). Dieser STB ist mit dem roten Knopf resetbar.

**Auslassventile:**

Die Auslassventile sind einzeln gesteckt. Die Ventile werden mit 24 Volt DC (Gleichspannung) versorgt. Die Ventile haben einen Durchflussregelschraube. Stellen Sie die Regelschraube so ein, dass das Wasser in der Mischschale mit dem Produkt nur zur Hälfte der Mischschalenhöhe gefüllt wird. Die Ventile sind einfach zerlegbar. Tauschen Sie bei Wartungen grundsätzlich immer die Membrane.



Achtung:
Bevor Sie die Ventile abziehen, überzeugen Sie sich, dass der Boiler entleert wurde.

8. Inbetriebnahme

Erste Inbetriebnahme

8.1

1.

Öffnen Sie die Gerätetüre. Nun können Sie den oberen Gehäusedeckel nach oben öffnen. Entnehmen Sie auf den Produktbehältern liegend die Dokumentationsmappe.

In der Mappe befindet sich:

- 1 Stück Bedienungsanleitung
- 1 Stück Schaltplanlegende
- 1 Stück Produktbeschilderungsbogen
- 2 Stück Münzeinwurfschild (Impulsgeber und Wechsler)



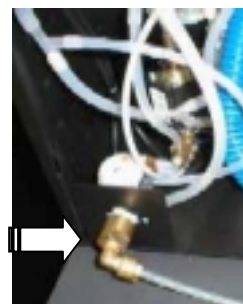
Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch. Die Schaltplanlegende hilft Ihnen um Anschlüsse und das elektrische Schema zu verstehen. Die Beschilderungen bringen Sie wie in Kapitel 8.5 an.

2.

Im Geräteinneren befinden sich die Wasseranschlussteile bestehend aus:

- 1 Stück PE-Anschlussschlauch (ca. 3 Meter)
- 2 Stück Manometerverschraubung 3/8"
- 1 Stück Reduzierung aus Messing auf 3/8"
- 1 Stück Anschlusswinkel

Auf der Geräterückseite befindet sich das Einlassventil. Drehen Sie die Messingreduzierung auf das Einlassventil. Hierbei ist keine zusätzliche Abdichtung notwendig. Dichten Sie nun den Anschlusswinkel mit 2 – 3 Lagen Teflonband ab, und drehen diesen auf die Reduzierung. Dichten Sie nun die andere Seite des Anschlusswinkels mit Teflon ab, und drehen hierbei eine Manometerverschraubung auf. Schließen Sie den PE-Schlauch am Gerät und am Eckventil mit den Manometerverschraubungen an. Dichten Sie dabei die Gewinde mit Teflon ab. Öffnen Sie die Wasserzufuhr. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtigkeit.



3.

Desweiteren befindet sich im Geräteinneren:

- 1 Stück Netzanschlusskabel
- 1 Stück Adapter für Executive Zahlungssysteme

Entnehmen Sie das Netzkabel und stecken Sie es zuerst hinten im Netzmodul des Gerätes ein und danach in der Steckdose. Achten Sie darauf, dass der Netzschalter auf „0“ steht. Schalten Sie das Gerät noch nicht ein.



Schalten Sie das Gerät noch nicht ein.

4.

Vor dem Einschalten müssen Sie zuerst Becher in das Becherwerk befüllen. Falls Sie ein Zahlungssystem installieren möchten, so empfehlen wir, dies vor dem ersten Einschalten zu tun. Auf der nächsten Seite erklären wir, wie Sie vorzugehen haben. Ansonsten würde Ihnen das Gerät im Display folgende Störung anzeigen:

**AUS 1
KEINE BECHER**

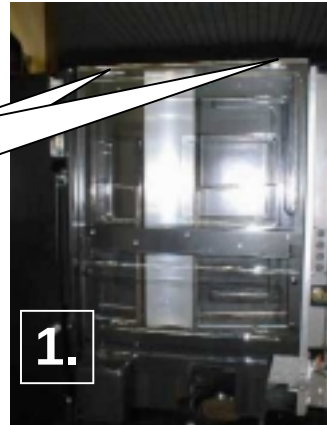
8. Inbetriebnahme

8.2

Becher befüllen

Das Becherwerk hat eine Kapazität von ca. 300 Bechern. Zeigen Sie dem Befüllpersonal wie nachführend aufgezeichnet, die richtige Befüllung des Becherwerks.

Drücken Sie diese Clips nach oben

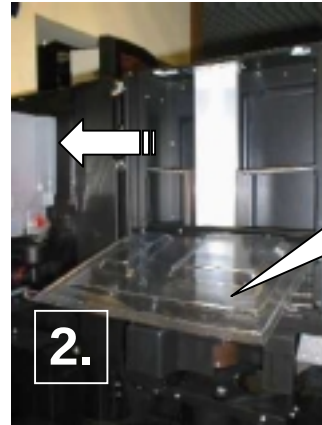


1.

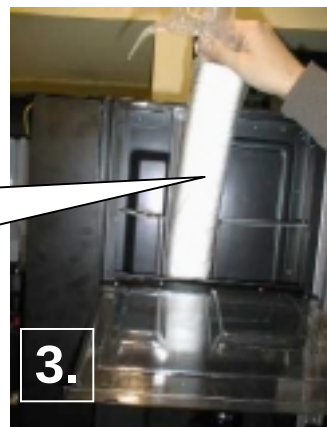


2.

Ziehen Sie die Becherwerkklappe nach vorne weg



Befüllen Sie zuerst die „mittlere“ Stange im Becherturm. Achten Sie auf die Füllhöhe.



3.

Drücken Sie die Leitschienen auf die Seite. Damit Sie Becher füllen können.



4.

Füllen Sie die Becher ein.



5.

Füllen Sie die Becher auf der anderen Seite. Schließen Sie die Klappe wieder.



6.

8.3

Erläuterung der Funktion Becherwerk



Am Bechergeber befindet sich eine Fotozelle. Diese Fotozelle hat eine Doppelfunktion. Die erste Funktion ist, Erkennung ob sich Becher im Bechergeber befinden. Die Fotozelle reagiert auf den weißen Rand am Becher. Wenn sich keine Becher im Bechergeber befinden, so wird der Becherturm um eine halbe Umdrehung gedreht. Am Becherturm befindet sich ein Zahnrad mit Schaltfahnen. Diese Schaltfahnen laufen durch die 2. Lichtschranke (Optokopler). Wenn innerhalb einer Umdrehung keine Becher nachgefüllt werden, so meldet das Gerät: AUS 1.

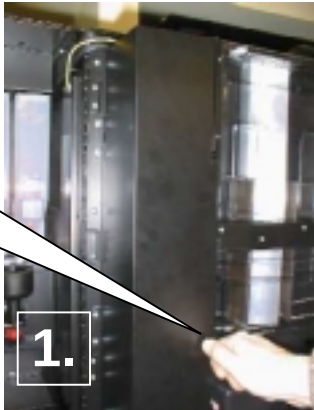


8. Inbetriebnahme

Einbau eines Münzwechslers

8.4

Zum Einbau eines Münzwechslers gehen Sie wie folgt vor:

- 

Öffnen Sie die Münzgerätetür durch Drehen des Verschlusses

1.
- 

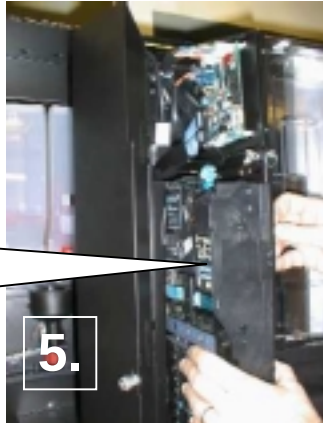
..... und ziehen Sie die Türe einfach auf.

2.
- 

Lösen Sie die Schraube der Münzgerätehalterung durch einfaches Drehen

3.
- 

Nun können Sie die Münzgerätehalterung zum einfacheren Einbau des MSG nach außen ziehen.

4.
- 

Hängen Sie das MSG in die dafür vorgesehene Befestigung

5.
- 

Schließen Sie das MSG in die dafür vorgesehene Schnittstelle an. (MDB oder EXE)

6.
- 

Öffnen Sie die Kasse mit dem mitgelieferten Schlüssel

7.
- 

Ziehen Sie die Kasse heraus

8.

8. Inbetriebnahme

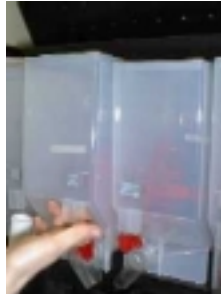
8.5

Hinweis für die erste Grundreinigung



Bevor Sie die Produkte befüllen, überzeugen Sie sich, dass die Produktbehälter sauber sind. Es könnte Verpackungsstaub entstanden sein. Sollte dies der Fall sein, dann gehen Sie wie folgt vor:

Entnehmen Sie alle Produktbehälter aus der Maschine



Entnehmen Sie den Deckel

Entnehmen Sie die Produktrutsche



Entnehmen Sie die Halterung für die Dosierspirale

Entnehmen Sie die Dosierspirale



Entnehmen Sie das Rührrad

Lösen Sie die Mischschalen



Entnehmen Sie die Mischschalen

Entnehmen Sie die Auslaufschläuche



Entnehmen Sie die Mixerscheiben



Legen Sie alle Teile in eine Spüllösung mit HACCP-Reiniger ein. Reiben Sie die Produktbehälter, Mischschalen gut aus. Lassen Sie die Teile gut trocknen. Bauen Sie die Teile wieder ein.

8. Inbetriebnahme

Produkte befüllen

8.6


Befüllen Sie nun wie auf den Produktbehältern beschrieben die Produkte. Schließen Sie dabei die roten Verschlüsse an den Produktbehältern. Öffnen Sie nach dem Befüllen die roten Verschlüsse wieder.

Rote Verschußklappe
geöffnet



Rote Verschußklappe
geschlossen



Beginnen Sie nun mit der Automatischen Spülung des Gerätes, damit das Produkt, das beim oder nach dem Befüllen in die Mischschalen gerieselst ist, weggespült wird. Benutzen Sie diesen Vorgang bei jeder Befüllung des Gerätes, damit keine Verstopfungen entstehen können.

Hierbei gehen Sie wie folgt vor:

Gerät einschalten

8.7

Nehmen Sie den Türkontaktschlüssel und stecken ihn gegen den Uhrzeigersinn drehend in den Türkontaktschalter.



**** XLHD 1C ****
XL 300 SM

Das Gerät startet nun. Im Display erscheint in den ersten 3 sec. die Software-Version des Gerätes.

Bitte Warten

Danach erscheint im Display: „Bitte Warten“. In dieser Zeit überprüft das Gerät ob alles in Ordnung ist.

Bitte Warten
.....füllt Wasser

Danach geht das Gerät automatisch in die Befüllphase mit Wasser. Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Anschlüsse.

Bitte Warten
..... Temperatur

Nach der Befüllphase geht das Gerät in die Aufheizphase. Der eingestellte Wert ist 80° C. Wenn dieser Wert erreicht ist, ist das Gerät Betriebsbereit.

Probieren Sie mal
MoccaCino

Im Display erscheint dann abwechselnd:

Tasse
unterstellen

und:



Ist das Wasser
aufgedreht?

8. Inbetriebnahme

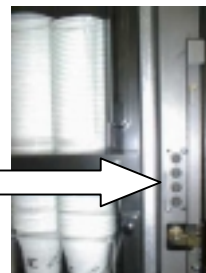
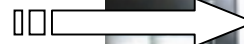
8.8

Reinigung mit dem Spülprogramm

**SPÜLUNG
WAHL 1 – 2 – 3 – 4**

Drücken Sie auf der inneren Servicetastatur die Taste 3. Im Display erscheint: Spülung Wahl 1 – 2 – 3 – 4

Über die Außentastatur können Sie nun mit den Wahl-tasten 1, 2, 3 und 4 die dazugehörigen Mischschalen 1, 2, 3 und 4 in kurzen Spülzyklen durchspülen.



**SPÜLUNG
MISCHSCHALE 1**

Drücken Sie nun für die Mischschale 1, die Taste 1. Im Display erscheint: Spülung Mischschale 1. Die Mischschale wird nun in einem kurzen Spülzyklus durchgespült. Drücken Sie mehrmals nacheinander die Tasten 1, 2, 3 und 4 um alle Mischschalen durchzuspülen. Spülen Sie ca. 3 Liter Wasser durch. Stellen Sie dabei ein größeres Gefäß unter die Ausgabe.

**SPÜLUNG
MISCHSCHALE 2**

**SPÜLUNG
MISCHSCHALE 3**

**SPÜLUNG
MISCHSCHALE 4**

Unser TIP:

Wir weisen Sie darauf hin diese Reinigung täglich durchzuführen.



8.9

Inbetriebnahme mit MDB Wechsler

Zur Inbetriebnahme mit einem MDB Wechsler gehen Sie wie folgt vor:

Münzwechsler einbauen und auf der Platine einstecken. Gerät einschalten und unter Programmierung Verschiedene den Zahlungstyp MDB einstellen. Verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 1 und der Programmtaste. Das Gerät startet jetzt wieder von vorne. Wenn nicht, dann bitte das Gerät ausschalten, 5 Sekunden warten, und dann wieder einschalten. Im Display erscheint die Anzeige: „Bitte genauen Betrag einwerfen“. Nun ist das MDB-Gerät betriebsbereit.

Befüllen der Münzen in die Wechseltuben:

Drücken Sie auf dem MDB Münzprüfer die Tubenbefüll-taste. Bei NRI die Plustaste (+), bei Cashflow 690 die gelbe Taste. Werfen Sie nun die Münzen über den Münzprüfer zum befüllen der Tuben ein. Nach der Befüllung drücken Sie nun wieder die Tubenbefüll-taste. Jetzt ist der Tubenstand im Automat gespeichert.

9. Gerätespezifikation

Anordnung der Produktbehälter

Produkterläuterung:

Produkt 1

- Kaffee
- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 2

- Zucker
- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 3

- Individual (suppe)
- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 5

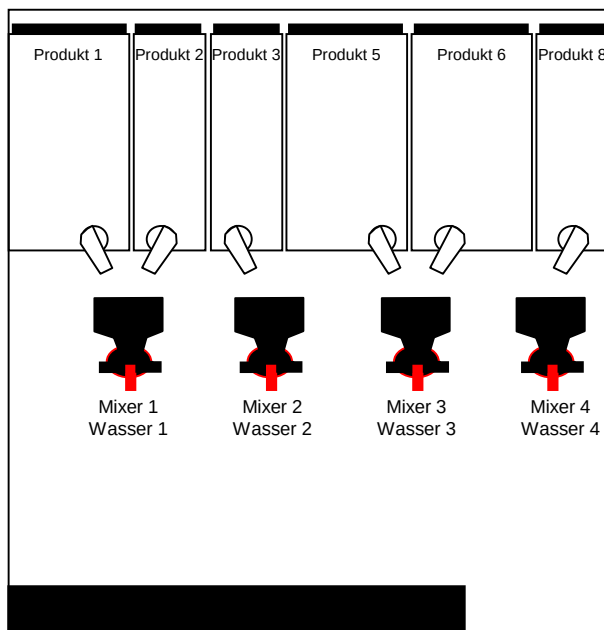
- Topping
- weite Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 6

- Kakao
- weite Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM

Produkt 8

- Tee
- weite Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM



9.1

Mixer - Wassererläuterung:

Mixer 1 / Wasser 1

- Kaffeemixer/Wasser

Mixer 2 / Wasser 2

- Suppemixer/Wasser

Mixer 3 / Wasser 3

- Milchmischer/Wasser
- Kakaomixer/Wasser

Mixer 4 / Wasser 4

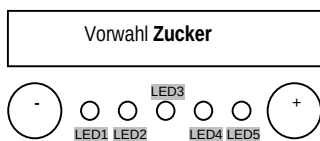
- Teemixer/Wasser

Wahlmöglichkeiten

Die Wahlmöglichkeiten sind festgelegt.

Funktionserklärung für Taste „Vorwahl Zucker“

Vorwahl Zucker (Prod. 2) kann für jede Wahltaste individuell eingestellt werden.

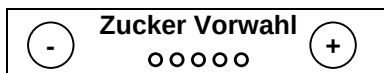


1 x Vorwahl „+“ drücken:
LED 1 + LED 2 leuchten

2 x Vorwahl „+“ drücken:
LED 3 leuchtet auf. Die Produktmenge de Zucker wird um 20% erhöht.

3 x Vorwahl „+“ drücken:
LED 4 + LED 5 leuchten auf. Die Produktmenge des Zucker wird um 50% erhöht.

Vorwahl -: jeweils um eine Anwahl zurück.



Cappuccino	1
Cappuccino extra	2
Espresso	3
MoccaCino	4
Café au Lait	5
Kaffee schwarz	6
Kaffee weiss	7
Choco	8
Choco Creme	9
Suppe	10
Tee	11
Becher-Stop-Taste	12

9.2



Achten Sie darauf, daß die Beschilderung und die Produktbehälter richtig angebracht werden.

10. Grundfunktionen der Programmierung

10.1

Der FLASH-CARD Speicher

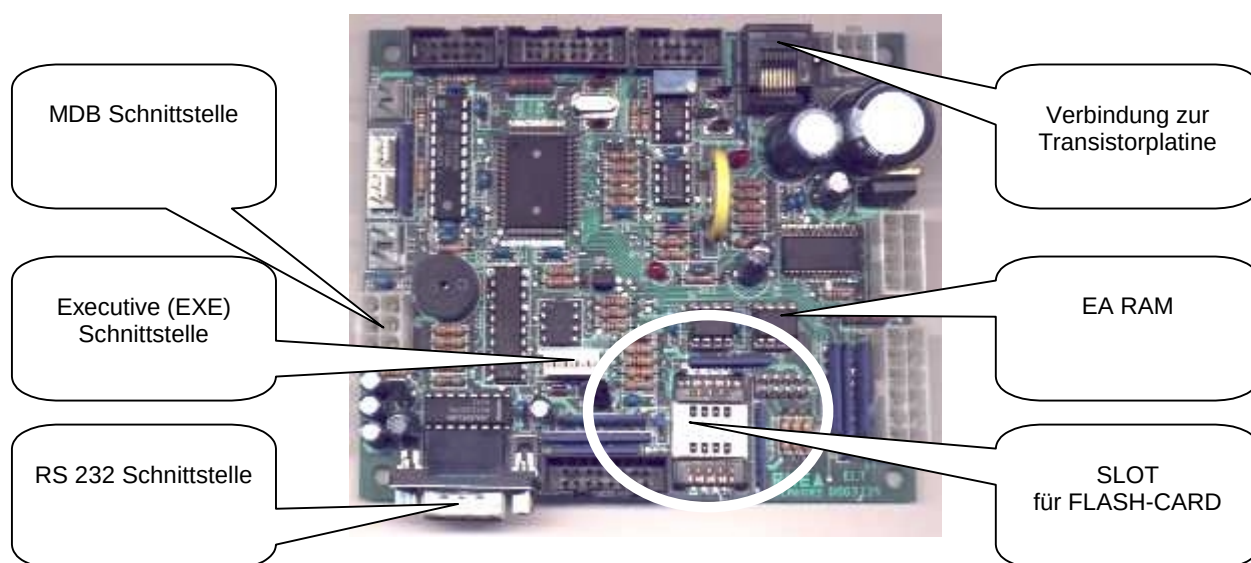


In diesen Steuerungen sind keine EPROM's installiert. Updates werden über eine Chipkarte „FLASH-CARD“ durchgeführt. Die Flash-Card ist ein Speichermedium mit kleinen Speicherchip.

FLASH-CARD



Erläuterung der CPU



Wie führe ich ein Update durch?

Die Geräte werden mit der neuesten Software-Version ausgeliefert. Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt ein Update geben, so gehen Sie wie folgt vor:

1. Türe öffnen
2. Flash-Card in den dafür vorgesehenen SLOT auf der CPU stecken.
3. Gerät über den Türkontaktschlüssel einschalten.
4. Im Display erscheint: „PROGRAMM. MASTER“.
5. Nach ca. 15 sec. erscheint: „PROGRAMM. SLAVE“.
6. Nach 15 sec. erscheint: „PROGRAMM. DATEN EA ROM“.
7. Nach 15 sec. erscheint: „PROGRAMMIERUNG RICHTIG“.
8. Gerät über den Türkontakt ausschalten und Flash-Card entnehmen.
9. Schalten Sie das Gerät wieder ein. Kontrollieren Sie die Parameter Preise, Temperatur und Laufzeit Ventilator.

.....oder als Displayanzeige bei einem Neustart des Gerätes

**PROGRAMMIERUNG
MASTER**

**PROGRAMMIERUNG
SLAVE**

**PROGRAMMIERUNG
DATEN EA ROM**

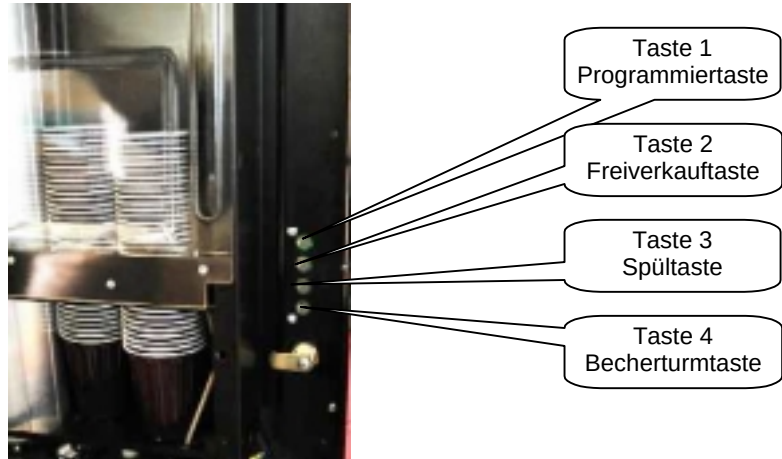
**PROGRAMMIERUNG
RICHTIG**

10. Grundfunktionen der Programmierung

Funktionstasten

10.2

Der Programmtastenblock befindet sich an der Türinnenseite neben dem Becherwerk. Die einzelnen Tasten haben folgende Funktionen.



Erläuterung der Funktionstasten

Taste 1 Programmiertaste:

1 x drücken = Sie gelangen in den Programmiermodus
Im Display erscheint: „PROGRAMMIERUNG“.
erneut 1 x drücken = zurück in den Verkaufsmodus

Taste 2 Freiverkaufstaste:

1 x drücken = Sie gelangen in den Freiverkaufsmodus
Im Display erscheint: „FREIVERKAUF“
erneut 1 x drücken = zurück in den Verkaufsmodus

Taste 3 Spültaste:

1 x drücken = Sie gelangen in das Spülprogramm
Im Display erscheint: „SPÜLUNG WAHL 1 – 2 – 3 – 4“
Durch drücken der Wahlkosten 1 bis 4 können Sie die einzelnen Mischschalen spülen.
erneut 1 x drücken = zurück in den Verkaufsmodus

Taste 4 Becherturmtaste:

Zum Befüllen des Becherturm ist es je nach Position des Becherturms notwendig, diesen in die richtige Position zu bringen. Halten Sie die Taste gedrückt um den Becherturm in die gewünschte Position zu drehen.

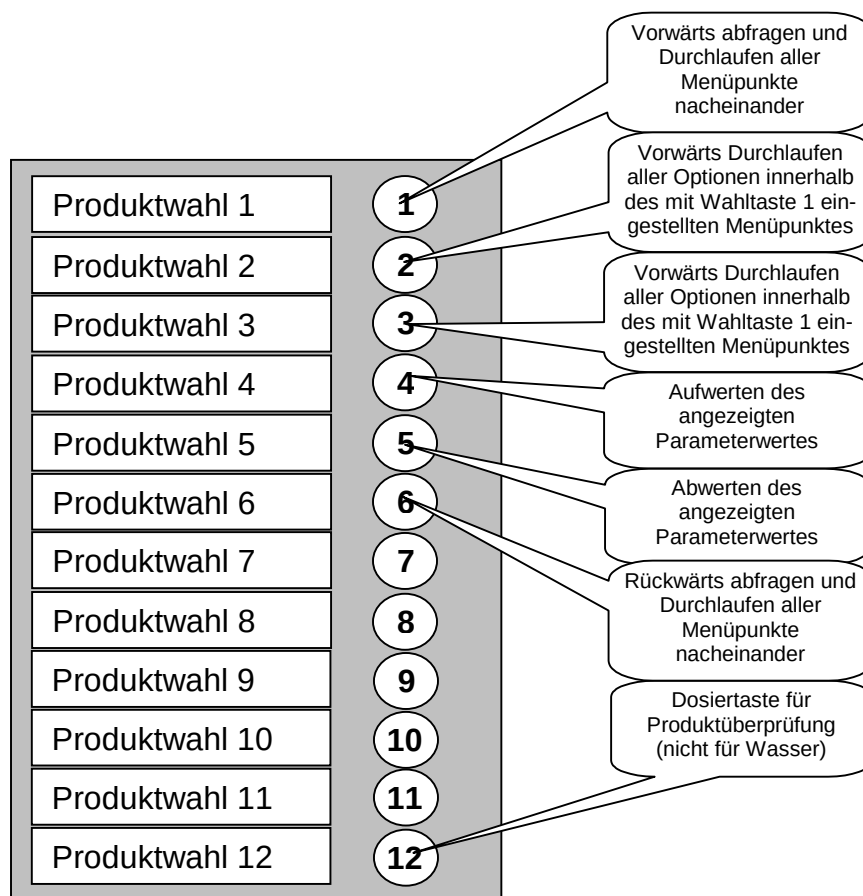
10. Grundfunktionen der Programmierung

10.3

Funktion der Wahlkosten im Programmiermodus

Die Wahlkostatur hat im Programmiermodus folgende Funktionen:

- Taste 1** Durchlaufen aller Menüpunkte nacheinander.
- Taste 2** Vorwärts Durchlaufen aller Optionen innerhalb der mit Taste 1 eingestellten Menüpunktes.
- Taste 3** Rückwärts Durchlaufen wie Taste 2.
- Taste 4** Aufwerten des angezeigten Parameters.
- Taste 5** Abwerten des angezeigten Parameters
- Taste 6** Rückwärts Durchlaufen wie Taste 1.
- Taste 12** Dosiertaste für Produkteindosierung.



10. Grundfunktionen der Programmierung

Programmübersicht

10.4

Durch Drücken der Programmier Taste gelangen Sie in den Programmiermodus. Mit den Wahlkosten – 1 - und – 2 – können Sie sich in den einzelnen Menüs einwählen.



Wahlkosten 1	Wahlkosten 2	siehe Kapitel Nr.
Programmierung Taste 1	Einstellwerte siehe Dosierblatt	10.6
..... bis		
Programmierung Taste 12	Einstellwerte siehe Dosierblatt	10.6
Preise	Verkaufspreise einstellen	11.2
Münze	Wertigkeit der Münze A bis Münze F (nur Impulsgeber)	11.3
Temperatur	Temperatur Boiler	12.1
Verschiedene	Automat Nr. Nicht Aktiv Information Nr. Zahlungssystem Nicht Aktiv Laufzeit Lüfter Zeit Signal Dezimalpunkt 0-3 Phase EURO frei nicht Aktiv aktiv snac	13.1 13.2 13.3 13.4 13.5 13.6 13.7 13.8 13.9 13.10 13.11 13.12
Diagnostik	Temperatur Anzeige Becher Test Staebchen Test Becherausgabe Test Schieber Zucker Test Voltage	14.1 14.2
Verkaufsdaten	Zähler Gesamt Zähler Periode Zähler DM Zähler Test Zähler Preis 1 bis Preis 12	15.1 15.2 15.3 15.4 15.5
MDB	Coin Taste 9 – 10 – 11 – 12 EE C max. Kredit R max. Restgeld SS Wertmarke CH a0 bis CH p0 CIN a0 bis CIN p0 MDB Tuben	
Uhrzeit	Ein Aus Spuelung Uhrzeit Tag Monat Jahr	
Registrierung AUS	Nr. 1 bis Nr. 20	

11.1

11. Dosierung

Programmierung der Produkt- und Wassermengen

Zur Änderung der Dosierung ist wie folgt vorzugehen:

PROGRAMMIERUNG

Drücken Sie die Programmierungstaste. Im Display erscheint:

**PROGRAMMIERUNG
TASTE 1 - - - - -**

Drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Dosierung für die Taste 1 ein.

**LAUFZEIT
PRODUKT 1 3.0**

Drücken Sie die Taste - 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Dosierung für Produkt 1 ein.
Die Anzeige "Laufzeit Produkt 1" entspricht dem Produktcode, den Sie auf dem Dosierblatt näherst erläutert bekommen. Die Anzeige "3.0" entspricht der Laufzeit für dieses Produkt in Zeiteinheiten (entspricht in etwa 3,0 Sekunden).

Um die Produktmenge zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

Taste 4 - Veränderung des Zeitwertes nach oben (mehr)

Taste 5 - Veränderung des Zeitwertes nach unten (weniger)

Um Ihre Einstellung überprüfen zu können, drücken Sie die Taste "12" um eine Probedosierung des gewählten Produktes zu entnehmen.

**LAUFZEIT
WASSER 1 5.0**

Durch drücken der Taste – 2 –. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Wassermenge für Produkt 2 ein.

**LAUFZEIT
MIXER 1 8.0**

Durch drücken der Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Laufzeit für Mixermotor 2 ein.

Nachfolgend drücken Sie weiterhin die Taste – 2 – und wiederholen diesen Vorgang für die anderen angesteuerten Produkte.

**PROGRAMMIERUNG
TASTE 2 - - - - -**

Wenn Sie die Taste 1 programmiert haben, drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint:

Nun wiederholen Sie den Vorgang wie vorhergehend beschrieben bis zur Taste 12.



Entnehmen Sie die Mischschale, damit Sie ein Messgefäß unterstellen können

Achten Sie auf eine ausreichende Nachlaufzeit (Nachspülung) des Wassers.

11.2

Verlassen des Programmiermodus

**ENDE
PROGRAMMIERUNG**

Sie befinden sich im Programm und haben alle Optionen nach Ihren Wünschen eingestellt. Drücken Sie nun die Taste 1, danach die Programmierstaste, um aus dem Programmiermodus in das Verkaufsprogramm zu gelangen. Im Display erscheint dann ENDE PROGRAMMIERUNG



Beachten Sie das Verlassen des Programmiermodus. Bei einfachem Ausschalten, werden Daten nicht gespeichert.

12. Verkaufspreise einstellen

Preiszuteilung

12.1

Das Gerät verfügt über 12 Preisleitungen die den 12 Wahlkosten fest zugeordnet wurden. Sie können mit 12 verschiedenen Preisen verkaufen.

Preis 1 - Taste 1
Preis 2 - Taste 2
Preis 3 - Taste 3
Preis 4 - Taste 4
Preis 5 - Taste 5
Preis 6 - Taste 6
Preis 7 - Taste 7
Preis 8 - Taste 8
Preis 9 - Taste 9
Preis 10 - Taste 10
Preis 11 - Taste 11
Preis 12 - Taste 12

Der Verkaufspreis muß dem kleinsten Münzwert des Münzprüfers angepasst werden

Preiseinstellung „0“ bedeutet kostenloser Verkauf. Ist ein Münzprüfer angeschlossen, so findet auch keine Münzannahme statt

Verkaufspreise einstellen

12.2

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis Programmierung Preise an. Im Display erscheint:
Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

PROGRAMMIERUNG
PREISE -----

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihren gewünschten Verkaufspreis ein.

Wenn Sie Preis 1 eingestellt haben, drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

PREIS 1 . 0

Wiederholen Sie wie vorhergehend beschrieben den Vorgang bis Preis 8.

PREIS 2 . 0

Wertigkeit der Münze festlegen

12.3

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis „Programmierung Münze“ an. Im Display erscheint:

PROGRAMMIERUNG
MÜNZE -----

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

MÜNZE A . 0

Diese Funktion wird nur in Verbindung mit Impulsgebern unterstützt.

Einstellung für DM und EURO lesen Sie hierzu das Kapitel 12.13 Phase EURO

Bei Einstellung A – F = 0 wird der einprogrammierte Münzsatz übernommen. A = 0,10 / B = 0,50 / C = 1,00 / D = 2,00 / E = 5,00 / F = 5,00 . Wenn Sie einen Wert verändern, müssen Sie den kompletten Münzsatz wie folgt eingeben:
Stellen Sie nun mit der Taste 4 und Taste 5 den gewünschten Wert ein. Für Münze A = 0,10 DM, Münze B = 0,50 DM, Münze C = 1,00 DM, Münze D = 2,00 DM, Münze E = 5,00 DM. Für Münze F geben Sie die gewünschte Wertigkeit der Wertmarke ein.

13. Temperatur einstellen

13.1

Temperatur Boiler

**PROGRAMMIERUNG
TEMPERATUR - - - -**

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste – 1 – das Verzeichnis „Programmierung Temperatur“ an. Im Display erscheint:

**TEMPERATUR
BOILER 92**

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit den Wahlstasten 4 und 5 können Sie die Heiztemperatur des Boilers bestimmen. Der Einstellungswert sollte nicht weit über dem Grundwert von 92 °C liegen.

14. Verschiedene Einstellungen

14.1

Gerätenummer

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste – 1 – das Verzeichnis „Programmierung Verschiedene“ an. Im Display erscheint:

**PROGRAMMIERUNG
VERSCHIEDENE - - - -**

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier können Sie eine Gerätenummer eingeben.

AUTOMAT NR. 0

14.2

Information

Sie haben die Möglichkeit, zwischen mehreren Informationsschriften im Display zu wählen.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihre gewünschte Display-Information ein.

0 = Nestlé Genuß sofort

1 = Probieren Sie mal Cappuccino

2 = Goennen Sie sich eine kleine Pause

3 = Goennen Sie sich eine kleine Pause

4 = Abgezaehltes Geld einwerfen

5 = Karte / Schluessel einfuehren

INFORMATION 0

**Probieren Sie mal
Cappuccino**

**Goennen Sie sich
eine kleine Pause**

14.3

Zahlungssystem

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihre gewünschten Zahlungstyp ein.

PAR.EINZ.VERK. = Impulsgeber (Z.Bsp. NRI G13 mit Long-channelgehäuse) mit Funktion Einzelverkauf (Singlevend)

PAR.MEHR.VERK. = Impulsgeber (Z.Bsp. NRI G13 mit Long-channelgehäuse) mit Funktion Mehrfachverkauf (Multivend)

EXECUTIVE = Münzwechsler oder Bargeldlose Zahlungssysteme. Preiseinstellung im Automaten. Adapter für Verbindung wird benötigt.

EXEC.PRICE HOLD = Münzwechsler oder Bargeldlose Zahlungssysteme. Preiseinstellung im Zahlungssystem. Adapter für Verbindung wird benötigt.

MDB = Münzwechsler oder Bargeldlose Zahlungssysteme.

Achten Sie auf die richtige Einstellung für Ihr Zahlungssystem. Bei Fehleinstellung erscheint im Display:

**ZAHLUNGSSYSTEM
PAR.EINZ.VERK. - - - -**

**SERVICE
AUS 2**



14. Verschiedene Einstellungen

Nachlaufzeit Ventilator

14.4



Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Nachlaufzeit des Ventilators ein,
wie lange der Ventilator nach Anwahl eines Produktes
nachlaufen soll. Einstellwert zwischen 0 und 180 Minuten.

Zeit Signal

14.5



Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Bestimmen Sie die Tonlänge des Signaltones der CPU
Steuerungselektronik bei der Wahl von Produkten bzw.
Bestätigung der Münzannahme. Einstellwert zwischen 0.0
und 1.5 Sekunden.

Dezimalpunkt

14.6



Einstellung für den Dezimalpunkt nach deutschem Münzwert
(x . xx). **Einstellung = 2**

Phase EURO

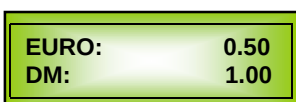
14.7



Durch drücken der Taste 4 und 5 können Sie den Parameter
für die Preisanzeige verändern.



0 = Preisanzeige als Kredit



1 = Preisanzeige in DM und EURO (2 DM = 1 EURO)



Als Standard sind die in der Tabelle angegebenen Werte
programmiert.

Aktiv Snack

14.8



Sie haben die Möglichkeit unseren Snack Mini als Slavegerät
an die XL 300 anzuschließen. Hierbei benötigen Sie einen
Slave-Kit Snack. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, so
erscheinen in der Programmierung zusätzliche Parameter für
Preiseinstellungen, Temperatureinstellungen und
Fehlermeldungen. Wenn Sie keinen Snack angeschlossen
haben, so muss diese Einstellung zwingend auf „0“ sein.

0 = Ohne Snack

1 = mit Snack (Slave-Gerät)

Rührstäbchen

14.9



Diese Einstellung hat keine Funktion, da kein
Rührstäbchengeber installiert ist.

15. Diagnose Programme

15.1



Diese Option ist ein wichtiges und nützliches Instrument für den Servicetechniker

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

1 = permanente Temperaturanzeige im Display

0 = keine Temperaturanzeige im Display

Deaktivieren Sie nach dem Test diese Anzeige wieder, damit die anderen Displayinformationen angezeigt werden können.

TEMPERATUR
ANZEIGE 1=JA 0

15.2

Becher Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Drücken Sie nun die Taste – 4 -. Der Bechergeber gibt nun einen Becher aus.

BECHER TEST
WAHL 4

15.3

Stäbchen Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Dieses Programm hat keine Funktion, da kein Stäbchenspender installiert ist.

STAEBCHEN TEST
WAHL 4

15.4

Becherausgabe Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

In der Becherausgabe befindet sich ein Becherausgabearm. Um die Funktion dieses Ausgabearms zu testen, drücken Sie die Taste – 4 -.

BECHERAUSG. TEST
WAHL 4

15.5

Schieber Zucker Test

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Dieses Programm hat keine Funktion, da kein Stäbchenspender installiert ist.

SCHIEBER ZU. TEST
WAHL 4

15.6

Voltage

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Hier können Sie die Ausgangsspannung vom Trafo ablesen.

VOLTAGE
Volt: 24,3

16. Verkaufsdaten

Zähler Gesamt

16.1


Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe im Verkaufs- und Freiverkaufsmodus.

Dieser Zählerstand ist nicht rückstellbar.



Zähler Periode

16.2


Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zwischenzähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahlen im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

Zähler DM

16.3


Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Münzwerten im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

Zähler Test

16.4


Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl im Freiverkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

Zähler Preis 1

16.5


Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl der verkauften Getränke der Taste 1. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

Zähler Preis 2

16.6


Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl der verkauften Getränke der Taste 2. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

..... gehen Sie wie zuvor beschrieben bei allen weiteren Preisleitungen so vor, um die Zählerstände abzulesen, oder zurückzustellen.

...Preis3, Preis 4, Preis 5, Preis 6 bis Preis 12.

17. MDB Einstellungen

17.1

MDB Parameter



Diese Option ist ein wichtiges und nützliches Instrument für den Servicetechniker

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Unter dieser Option können Sie mittels Drücken der Taste – 4 - einen Programmablauf starten, der es Ihnen ermöglicht, die Funktion der Motoren zu überprüfen.

**PROGRAMMIERUNG
MDB**

CODE	Erklärung	Eingestellter Standardwert																																																																																																																																			
Coin Taste 9 – 10 – 11 – 12	Tubenauszahlung durch Drücken der Tasten 9 – 10 – 11 – 12																																																																																																																																				
EE	0 = Wechselbereit 1 = Kaufzwang	1																																																																																																																																			
C MAX KREDIT	Maximaler Kredit in Cent 0 = unendlich 500 = Wert in Cent = 5 €	0																																																																																																																																			
R MAX Restgeld	Maximaler Restgeldbetrag in Cent 0 = unendlich 500 = Wert in Cent = 5 €	0																																																																																																																																			
SS	0 = Einzelverkauf (Singlevend) 1 = Mehrfachverkauf (Multivend)	0																																																																																																																																			
Wertmarke	Wertigkeit oder Freiverkaufsimpuls der Wertmarke Freiverkaufsimpuls ist = 0. Anzeige im Display: Freiverkauf Wertigkeit der Wertmarke die im Münzprüfer einprogrammiert ist. Z. Bsp. 100 = 1 €. Anzeige im Display: 1.00	0																																																																																																																																			
CH	Annahmegruppe bei Anzeige „abgezähltes Geld einwerfen“ BLOCK DM<table><tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td></tr><tr><td>10</td><td>50</td><td>100</td><td>200</td><td>500</td><td>TK</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td></tr></table> 0 = Aktiv 1 = Gesperrt BLOCK DM/EURO mit NRI Geräte<table><tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>10</td><td>20</td><td>50</td><td>50</td><td>100</td><td>100</td><td>200</td><td>200</td><td>500</td><td>TK</td></tr><tr><td>€</td><td>DM</td><td>€</td><td>€</td><td>DM</td><td>€</td><td>DM</td><td>€</td><td>DM</td><td>€</td><td>DM</td><td>-</td></tr><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>0</td></tr></table> 0 = Aktiv 1 = Gesperrt BLOCK DM/EURO mit MARS/CashFlow Geräte<table><tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td></tr><tr><td>10</td><td>5</td><td>10</td><td>20</td><td>50</td><td>100</td><td>50</td><td>200</td><td>100</td><td>200</td><td>500</td><td>TK</td></tr><tr><td>DM</td><td>€</td><td>€</td><td>€</td><td>DM</td><td>DM</td><td>€</td><td>DM</td><td>€</td><td>€</td><td>DM</td><td>-</td></tr><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>0</td></tr></table> 0 = Aktiv 1 = Gesperrt 0-0-0-1-1-1-1-1-1-1-1-1 Bitte Beachten Sie: Bei Verwendung einer Wertmarke, den entsprechenden Kanal aktivieren. (TK)	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	10	50	100	200	500	TK	-	-	-	-	-	-	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	5	10	10	20	50	50	100	100	200	200	500	TK	€	DM	€	€	DM	€	DM	€	DM	€	DM	-	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	10	5	10	20	50	100	50	200	100	200	500	TK	DM	€	€	€	DM	DM	€	DM	€	€	DM	-	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L																																																																																																																										
10	50	100	200	500	TK	-	-	-	-	-	-																																																																																																																										
0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1																																																																																																																										
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L																																																																																																																										
5	10	10	20	50	50	100	100	200	200	500	TK																																																																																																																										
€	DM	€	€	DM	€	DM	€	DM	€	DM	-																																																																																																																										
0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0																																																																																																																										
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L																																																																																																																										
10	5	10	20	50	100	50	200	100	200	500	TK																																																																																																																										
DM	€	€	€	DM	DM	€	DM	€	€	DM	-																																																																																																																										
0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0																																																																																																																										
CIN	Sperren der einzelnen Münzkanäle <table><tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td></tr><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr></table> 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Alle Münzen aktiviert 0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0																																																																																																											
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L																																																																																																																										
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																																																																																										
MDB Tuben	Gesamtinhalt der Tuben	Wert in DM / EURO																																																																																																																																			

18. Uhr

Uhrfunktionen

18.1
**PROGRAMMIERUNG
UHR**

Drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint:

Das Gerät verfügt über eine interne Uhr. Sie haben die Möglichkeit verschiedene Schaltfunktionen einzustellen. Die Uhr wird erst Aktiv wenn Sie eine Uhrzeit eingeben.



Ein

18.2
EIN 00.00

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Hier legen Sie den Einschaltzeitpunkt des Automaten fest. (z.Bsp. 06.00). Mit Einstellung 00.00 ist diese Einstellung wieder deaktiviert.

Aus

18.3
AUS 00.00

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Hier legen Sie den Ausschaltzeitpunkt des Automaten fest. (z.Bsp. 18.00). Ein Verkauf der Getränke ist nur innerhalb der EIN- und AUSSchaltzeit möglich. Wenn die Ausschaltzeit erreicht ist, zeigt der Automat im Display: Bin ab 06.00 wieder Verkaufsbereit. Mit Einstellung 00.00 ist diese Einstellung wieder deaktiviert.

Spülung

18.4
SPUELUNG 00.00

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Hier legen Sie den Einschaltzeitpunkt der automatischen Spülung fest. (z.Bsp. 07.00). Mit Einstellung 00.00 ist diese Einstellung wieder deaktiviert.

Uhrzeit

18.5
UHRZEIT 00.00

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Hier legen Sie die normale aktuelle Uhrzeit fest.

Tag

18.6
TAG 01

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Hier können Sie das Tagesdatum eingeben. Einstellung von 01 bis 31.

Monat

18.7
MONAT 01

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Hier können Sie den Monat eingeben. Einstellung von 01 bis 12.

Jahr

18.8
JAHR 02

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Hier können Sie das aktuelle Jahr eingeben.

19.1

19. Fehlerspeicher

Fehlermeldungen XL



Das Gerät speichert die letzten 20 Fehlermeldungen. Diese Fehlermeldungen können nicht gelöscht werden.

Drücken Sie nun die Taste – 1 -. Im Display erscheint:

FEHLERMELDUNGEN XL

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

n. 1	AUS 31B
07:12	16-11-2001

Erläuterung der Fehlermeldung:

Es wird Ihnen zuerst immer die letzte Störung angezeigt.

n. 1 = bedeutet Störungsanzeige Nr. 1.

AUS 31B = welche Störung (Siehe Fehlerbeschreibung)

07:12 = Die Uhrzeit – um wie viel Uhr der Fehler statt fand.

16-11-2001 = Das Datum – an welchem Tag war der Fehler

Drücken Sie noch mal die Taste – 2 -. Im Display erscheint die nächste Fehlermeldung: n. 2 = Fehlermeldung Nr. 2.

n. 2	AUS 1
12:12	10-11-2001

Mit Drücken der Taste – 2 – können Sie alle Fehlermeldungen bis N. 20 abrufen.

Wenn der Fehlerspeicher noch nicht von allen Plätzen benutzt wurde, so erscheint im Display:

n. 10	AUS ===
==:==	==--20==



Wenn Sie zuverlässige Werte in den Fehlermeldungen möchten, so Achten Sie darauf, das die Uhr mit Uhrzeit, Tageszeit, Monat und Jahr richtig eingestellt ist.

20. Dosierliste

Erläuterung der Dosierliste

20.1

Sie haben die Möglichkeit für jede Taste die Dosierung der Laufzeit des dafür benötigten und angesteuerten Produktmotor, Mixermotor und Ventil zu ändern.



Mit Taste 4 und 5 können Sie diesen Wert verändern

Taste Aktiv:

Hier können Sie die angewählte Taste sperren oder aktivieren. Als Standard ist immer **Taste aktiv**.

TASTE AKTIV

Taste gesperrt:

Sie haben die Möglichkeit einzelne Tasten zu sperren. Es wird bei dieser Funktion kein Getränk im Verkaufsmodus ausgegeben.

GESPERRT

Programmierung reduziert:

Programmierung reduziert heißt: Es sind nur diese Parameter sichtbar, die eine Funktion haben.

PROGRAMMIERUNG-REDUZIERT

Programmierung offen:

Programmierung offen heißt: Es sind alle verfügbare Parameter sichtbar, auch diese, die keine Funktion haben.

PROGRAMMIERUNG-OFFEN



Mit Taste 4 und 5 können Sie diesen Wert verändern

Was können Sie mit der Programmierung reduziert und offen machen?:

Wenn Sie einen Parameter in der Programmierung reduziert auf „0“ stellen, danach die Programmierung verlassen, so ist dieser Parameter bei der nächsten Einwahl in die Programmierung reduziert nicht mehr sichtbar.

Sie können diesen Parameter wieder erreichen, indem Sie für diese Taste die Programmierung offen wählen. Setzen Sie nun wieder einen Wert für diesen Parameter ein. Stellen Sie danach die Programmierung reduziert wieder ein, und überprüfen Sie, ob dieser Wert sichtbar ist.

Drehzahl Mixer :

Sie haben die Möglichkeit, die Geschwindigkeit der Mixermotoren zu beeinflussen. Standardeinstellung der Mixermotorgeschwindigkeit, entnehmen Sie bitte der Dosierliste. Einstellmöglichkeiten von 00 bis 05.

DREHZ. MIXER 1

00

Drehzahl Mixer ... 00:

Die Mixerbegrenzung ist deaktiviert, das heißt, der Motor läuft mit voller Leistung.

Erläuterung der Einstellung Drehzahl Mixer:

Die Spannungsversorgung wird reduziert, das heißt der Motor läuft langsamer. Die Geschwindigkeit wird dadurch reduziert. Die angegebenen Umdrehungszahlen beruhen sich auf Messungen ohne Belastung.

Einstellung	00	01	02	03	04	05
Spannung Volt DC	24 V	21 V	18 V	15 V	12 V	9 V
Geschwindigkeit u/pm	16000	13500	11000	8000	5800	3200



Diese Angaben sind Zirka Werte.

Diese Angaben sind Zirka Werte.

20. Dosierliste

20.2

Ansicht offene Programmierung

In der nachfolgenden Tabelle sehen Sie, wieviele Parameter in der einzelnen Programmierung Taste 1 bei Programmierung offen sichtbar sind. Hierbei sind auch Laufzeiten von Motoren und Ventile sichtbar, die für diese Taste keine Funktion haben. Alle „fett“ gedruckte Parameter sind verstellbar.

Diese Dosierliste ist nur ein Beispiel:

	Funktion	Parameter von - bis	Ihre Daten Zeit (sec)	Ihre Daten in Gramm	Standard - Daten
TASTE 1 CAPPUCCINO			Zubereitung: 1. Milch 2. Kaffee		
TASTE AKTIV	JA	Aktiv - Gesperrt			AKTIV
PROGRAMMIERUNG REDUZIERT	JA	Reduziert - Offen			REDUZIERT
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			2,2
STARTZEIT PRODUKT 1	NEIN	----			7,0
FREI	NEIN	----			FREI
LAUFZEIT PRODUKT 2	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8
STARTZEIT PRODUKT 2	NEIN	----			7,5
FREI	NEIN	----			FREI
LAUFZEIT PRODUKT 3	JA	0,0 – 10,0 sec.			0,0
LAUFZEIT PRODUKT 4	JA	0,0 – 10,0 sec.			0,0
LAUFZEIT PRODUKT 5	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,6
STARTZEIT PRODUKT 5	NEIN	----			1,0
FREI	NEIN	----			FREI
LAUFZEIT PRODUKT 6	NEIN	----			0,0
LAUFZEIT PRODUKT 7	NEIN	----			0,0
LAUFZEIT PRODUKT 8	NEIN	----			0,0
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			4,0
STARTZEIT WASSER 1	NEIN	----			6,0
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			7,5
STARTZEIT MIXER 1	NEIN	----			6,1
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
LAUFZEIT WASSER 2	JA	0,0 – 15,0 sec.			0,0
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			5,0
STARTZEIT WASSER 3	NEIN	----			0,0
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			8,0
STARTZEIT MIXER 3	NEIN	----			0,1
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00
LAUFZEIT WASSER 4	NEIN	----			0,0
PRODUKTBEHÄLTER ZUCKER	NEIN	N: 2			N:2
WAHL NAME:	NEIN	1 Cappuccino			1 Cappuccino

Produkterläuterung:

Produkt 1 = Kaffee,

Produkt 2 = Zucker,

Produkt 3 = (Individual) Tee,

Produkt 5 = Kaffeeweißer,

Produkt 6 = Kakao,

Produkt 8 = (Individual) Suppe

20. Dosierliste

Ansicht reduzierte Programmierung

20.3

In der nachfolgenden Tabelle sehen Sie, wieviele Parameter in der einzelnen Programmierung Taste 1 bei Programmierung reduziert sichtbar sind. Hierbei sind die Laufzeiten von Motoren und Ventile die für diese Taste keine Funktion haben, nicht mehr sichtbar. Alle „fett“ gedruckte Parameter sind verstellbar.

Diese Dosierliste ist nur ein Beispiel:

	Funktion	Parameter von - bis	Ihre Daten Zeit (sec)	Ihre Daten in Gramm	Standard - Daten
TASTE 1 CAPPUCCINO			Zubereitung: 1. Milch 2. Kaffee		
TASTE AKTIV	JA	Aktiv - Gesperrt			AKTIV
PROGRAMMIERUNG REDUZIERT	JA	Reduziert - Offen			REDUZIERT
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			2,2
STARTZEIT PRODUKT 1	NEIN	----			7,0
FREI	NEIN	----			FREI
LAUFZEIT PRODUKT 2	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8
STARTZEIT PRODUKT 2	NEIN	----			7,5
FREI	NEIN	----			FREI
LAUFZEIT PRODUKT 5	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,6
STARTZEIT PRODUKT 5	NEIN	----			1,0
FREI	NEIN	----			FREI
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			4,0
STARTZEIT WASSER 1	NEIN	----			6,0
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			7,5
STARTZEIT MIXER 1	NEIN	----			6,1
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			5,0
STARTZEIT WASSER 3	NEIN	----			0,0
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			8,0
STARTZEIT MIXER 3	NEIN	----			0,1
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00
PRODUKTBEHÄLTER ZUCKER	NEIN	N: 2			N:2
WAHL NAME:	NEIN	1 Cappuccino			1 Cappuccino

Produkterläuterung:

Produkt 1 = Kaffee,

Produkt 2 = Zucker,

Produkt 3 = (Individual) Tee,

Produkt 5 = Kaffeeweißer,

Produkt 6 = Kakao,

Produkt 8 = (Individual) Suppe

20. Dosierliste

Dosierliste Teil 1

20.4

Produkt 1 = Kaffee – Produkt 2 = Zucker – Produkt 3 = Individual (Tee) Produkt 5 = Kaffeeeweißer – Produkt 6 = Kakao – Produkt 8 = Individual (Suppe)

	Funktion	Parameter von - bis	Ihre Daten Zeit (sec)	Ihre Daten in Gramm	Standard - Daten Zeit / Gramm
TASTE 1 CAPPUCCINO			Zubereitung: 1. Milch 2. Kaffee		
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			2,2 / 2,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 2	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8 / 6,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 5	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,6 / 6,0 gr.
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			4,0
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			7,5
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			5,0
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			8,0
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00
TASTE 2 CAPPUCCINO EXTRA			Zubereitung: 1. Milch 2. Kaffee		
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			2,2 / 2,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 2	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8 / 6,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 5	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,6 / 6,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 6	JA	0,0 – 10,0 sec.			0,9 / 4,5 gr.
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			4,0
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			7,5
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			5,0
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			8,0
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00
TASTE 3 ESPRESSO			Zubereitung: 1. Kaffee		
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,0 / 1,1 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 2	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8 / 6,0 gr.
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			4,0
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			6,0
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
TASTE 4 MOCCACINO			Zubereitung: 1. Kaffee 2. Milch		
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			2,8 / 2,6 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 5	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,6 / 6,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 6	JA	0,0 – 10,0 sec.			3,0 / 15,0 gr.
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			3,5
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			7,0
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			4,5
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			7,5
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00
TASTE 5 CAFÉ AU LAIT			Zubereitung: 1. Kaffee 2. Milch		
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			2,6 / 2,4 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 2	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8 / 6,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 5	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,2 / 5,0 gr.
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			5,0
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			9,5
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			4,0
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			7,0
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00

20. Dosierliste

Dosierliste Teil 2

20.5

Produkt 1 = Kaffee – Produkt 2 = Zucker – Produkt 3 = Individual (Tee) Produkt 5 = Kaffeeeweißer – Produkt 6 = Kakao – Produkt 8 = Individual (Suppe)

	Funktion	Parameter von - bis	Ihre Daten Zeit (sec)	Ihre Daten in Gramm	Standard - Daten Zeit / Gramm
TASTE 6 KAFFEE SCHWARZ			Zubereitung: 1. Kaffee		
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			2,0 / 1,9 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 2	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8 / 6,0 gr.
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			11,0
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			13,5
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
TASTE 7 KAFFEE WEISS			Zubereitung: 1. Kaffee 2. Milch		
LAUFZEIT PRODUKT 1	JA	0,0 – 10,0 sec.			2,0 / 1,9 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 2	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8 / 6,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 5	JA	0,0 – 10,0 sec.			0,7 / 2,5 gr.
LAUFZEIT WASSER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			6,0
LAUFZEIT MIXER 1	JA	0,0 – 15,0 sec.			9,5
DREHZ. MIXER 1	JA	00 – 05			00
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			3,0
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			7,0
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00
TASTE 8 CHOCO			Zubereitung: 1. Kakao		
LAUFZEIT PRODUKT 6	JA	0,0 – 10,0 sec.			4,5 / 22,0 gr.
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			9,0
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			11,0
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00
TASTE 9 CHOCO CREME			Zubereitung: 1. Kakao		
LAUFZEIT PRODUKT 5	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,6 / 6,0 gr.
LAUFZEIT PRODUKT 6	JA	0,0 – 10,0 sec.			4,5 / 22,0 gr.
LAUFZEIT WASSER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			9,0
LAUFZEIT MIXER 3	JA	0,0 – 15,0 sec.			11,0
DREHZ. MIXER 3	JA	00 – 05			00
TASTE 10 SUPPE (INDIVIDUAL)			Zubereitung: 1. Vanilloccino		
LAUFZEIT PRODUKT 3	JA	0,0 – 10,0 sec.			3,0
LAUFZEIT WASSER 2	JA	0,0 – 15,0 sec.			9,0
LAUFZEIT MIXER 2	JA	0,0 – 15,0 sec.			12,0
DREHZ. MIXER 2	JA	00 – 05			00
TASTE 11 TEE (INDIVIDUAL)			Zubereitung: 1. Vanilloccino		
LAUFZEIT PRODUKT 8	JA	0,0 – 10,0 sec.			1,8
LAUFZEIT WASSER 4	JA	0,0 – 15,0 sec.			9,0
LAUFZEIT MIXER 4	JA	0,0 – 15,0 sec.			12,0
DREHZ. MIXER 4	JA	00 – 05			00
TASTE 12 BECHER-STOP			Vorwahl		
BECHERERKENNUNG AKTIV	JA	1 = JA 0 = NEIN			0

Erläuterung zu Bechererkennung:

Ist Ihr Gerät mit einer Bechererkennung ausgestattet, so muss hier AKTIV = 1 eingestellt sein. Ist Ihr Gerät nicht mit einer Bechererkennung ausgestattet, so muss hier AKTIV = 0 eingestellt sein. Es wird bei einer falscheinstellung keine Störung erzeugt. Sobald AKTIV = 1 eingestellt ist, hat die Becher-Stop-Taste keine Funktion mehr. Die Anwahl ist gesperrt.

21. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

21.1

Störmeldungen

Das Gerät kontrolliert über die Steuerungselektronik eine Vielzahl von Funktionen und stellt bei bestimmten Störungen den Abverkauf automatisch ein. Im Display erscheinen dann als Mitteilung: z.B.: AUS (Code) Um die Störanzeige zu entfernen muß das Gerät Ein- und Ausgeschaltet werden.



Anzeige-CODE	Ursache	Fehlerbehebung	TIP
SERVICE AUS 1	Becher leer	Becher befüllen	
SERVICE AUS 2	Störung am Zahlungssystem	Falsches Zahlungssystem Adapterkabel defekt Leitungsunterbrechung der Datenleitung MSG => CPU Münzgerät defekt	
SERVICE AUS 3	Tropfschale/Überlaufwanne voll	Tropfschale entleeren	
SERVICE AUS 5 A	EAROM links defekt	EAROM tauschen	
SERVICE AUS 5 B	EAROM rechts defekt	EAROM tauschen	
KEIN WASSER AUS 6 A	kein Wasser	Wassertank leer ungenügender Wasserzulauf (Einlassventil defekt)	Überlaufschlauch am Einlassventil abziehen, angesammeltes Wasser aus dem Schlauch ablaufen lassen
SERVICE AUS 6 B	Wasserverlust im System	Undichtigkeit vom Boiler Undichtigkeit Ausgleichsbehälter Undichtigkeit Verbindungsschläuche	
SERVICE AUS 10	Verlust von programmierten Eingaben oder Störung am Programmspeicher. RAM's ohne Daten.	Standarddaten laden Die RAM's erneuern	
SERVICE AUS 14	Der Mikroschalter am Ausgleichsbehälter ist defekt	Mikroschalter erneuern Anschlüsse überprüfen	
SERVICE AUS 16	Die Programmier tastatur ist verklemmt oder defekt	Die Tastatur überprüfen und falls nötig ersetzen Taster entriegeln	

21. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

Störmeldungen			21.2
Anzeige-CODE	Ursache	Fehlerbehebung	TIP
SERVICE AUS 17	Eine Taste auf der Auswahl tastatur klemmt, oder die Folientastatur ist defekt	Kontrollieren Sie die Auswahl tastatur und falls nötig ersetzen Sie die Folientastatur	
SERVICE AUS 24 VOLT A	Ein Transistor (BDW93C) für die Versorgungsspannung auf der Transistorplatine ist defekt	Transistor erneuern oder Platine tauschen Spannung überprüfen	
SERVICE AUS 24 VOLT B	5 A Sicherung auf der Transistorplatine hat ausgelöst	Sicherung ersetzen Überprüfen der Ursache	
SERVICE AUS 31 A	Boiler zu heiß	CPU defekt (Triac für Heizung macht Kurzschluß)	
SERVICE AUS 31 B	Boiler zu kalt	STB hat ausgelöst CPU defekt (Transistor defekt)	
SERVICE AUS 31 C	Temperaturfühler misst nicht	Temperaturfühler defekt Zuleitung zum Temperaturfühler unterbrochen	
SERVICE AUS 50 A	Verbindungskabel zwischen CPU und Transistor defekt	Kabel ersetzen	

21. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

21.3

Störursachen ohne Störmeldung

Die hier beschriebenen Störungen werden durch keine Meldung im Display angezeigt.



Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Der Automat ist außer Betrieb kein Teil erhält Strom	Stromnetz ist ausgefallen	Eingangsspannung überprüfen und ggf. wieder herstellen
	Hauptsicherung hat ausgelöst	Sicherung ersetzen
Der Automat ist außer Betrieb auf dem Display sieht man nichts aber einige Teile erhalten Strom	Die Sicherung auf der CPU für 8,5 Volt ist defekt	Sicherung ersetzen
	Das Display ist nicht richtig an die CPU angeschlossen	Steckverbindung kontrollieren
Der Automat ist an, es wird aber weder Wasser noch Produkt ausgegeben	Eine der Sicherungen 24 Volt ist defekt. Ausgangsspannung Trafo.	Sicherung ersetzen
Der Automat ist an, er gibt Wasser aus aber kein Produkt	Produktbehälter sind nicht richtig eingehängt	Produktbehälter richtig Einhängen
	Produktmotor defekt	Produktmotor ersetzen
	Steckverbindung lose	Triacplatine defekt Kabelverbindung prüfen